

Jahresbericht 2014



Verein Netzwerk
Angehörigenarbeit Psychiatrie

Inhalt

Editorial	3
Tätigkeitsbericht	4
Jahresabschluss Finanzen 2014	7
Budget 2015	8
Revisionsbericht	9
Kommentar zur Rechnung	9
Mitgliederstatistik	10
Vorstand	10
Dank	10
Juristische Mitglieder/ Institutionen	11

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Das Netzwerk Angehörigenarbeit Psychiatrie hat sich in der Psychiatrielandschaft der Deutschschweiz positioniert und ist heute ein ernstzunehmender Partner verschiedener Anspruchsgruppen. Nach Abschluss der Konsolidierungsphase des Vereins haben wir an der zweitägigen Retraite Rückschau genommen auf die Entwicklung und die Tätigkeiten des NAP seit der Vereinsgründung 2006 und uns intensiv mit der zukünftigen Ausrichtung des NAP auseinandergesetzt.

Als thematischen Schwerpunkt der Fachtagung 2014 haben wir die unterschiedlichen Aktionsfelder der Angehörigenarbeit in der Psychiatrie genauer betrachtet. Angehörige von Patienten einer Akutstation haben andere Bedürfnisse als Angehörige von Wohnheimbewohnern oder Angehörige, denen die aufsuchende Pflege begegnet. Im Rahmen der Fachtagung wurde auch der Film „Zwischen Bangen und Hoffen“ gezeigt, der auf einfühlsame Weise einen Einblick gibt in die Situation der Angehörigen von psychisch kranken Menschen. Als Gastgeberin der diesjährigen Fachtagung fungierte die psychiatrie-historisch bedeutsame psychiatrische Universitätsklinik Zürich.

Februar 2015

Der Vorstand

Tätigkeitsprogramm 2014

Vorstand

Der NAP-Vorstand traf sich im Vereinsjahr 2014 zu 6 Sitzungen, die wie schon im Jahr zuvor in den Räumen der Tagesklinik Aarau abgehalten werden konnten. Nach wie vor ist die konstruktive Zusammenarbeit im Vorstand geprägt vom grossen Engagement der einzelnen Vorstandsmitglieder. An der zweitägigen Retraite im Toggenburg setzte sich der Vorstand mit der bisherigen und der zukünftigen Ausrichtung des Vereins auseinander und überprüfte die Statuten hinsichtlich einer Anpassung.

Hauptversammlung vom 05. September 2014

Die 8. Vereinsversammlung des NAP fand im Anschluss an die Fachtagung im Beisein mehrerer Vereinsmitglieder in der PUK Zürich statt. Das Protokoll der Hauptversammlung 2013, der Jahresbericht 2013 und die Jahresrechnung 2013 wurden einstimmig von den anwesenden Mitgliedern genehmigt. Auch die Statutenänderungen wurden einstimmig angenommen.

Mit grossem Dank für Ihr unermüdliches Engagement im NAP wurde an der Vereinsversammlung Margherita Jäggi verabschiedet. Sie war Vorstandsmitglied im NAP seit Vereinsgründung.

Netzwerktagung

Die Fachtagung 2014 fand am Freitag, 5. September 2014 in der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich statt. Im Fokus der Tagung standen die unterschiedlichen Aktionsfelder in der Angehörigenarbeit (Bedürfnisse von Angehörigen auf Akutstationen, in Wohnheimen, in der aufsuchenden Pflege). Das Referat von Prof. Hoff (Chefarzt der PUK) zur Rolle der Angehörigen in der psychiatrischen Behandlung war inhaltlich und rhetorisch ein Genuss. Die Inputreferate boten einen Ein-

blick in die einzelnen Aktionsfelder. Die vertiefte Auseinandersetzung mit spezifischen Themen war am Nachmittag in den Parallelveranstaltungen möglich.

Intervisionsgruppe " Angehörigenberater/innen mit ausgewiesenen Stellenprozenten“

Der Austausch in der Intervisionsgruppe der Angehörigenberater/innen mit ausgewiesenen Stellenprozenten ist hilfreich und unterstützt die Angehörigenberater/innen in ihrer Tätigkeit.

Angehörigenberatungen mit Interventionsteilnahme 2014:

PDAG: Andrea Rufer

PDSN Wil (SG): Edith Scherer, Andrea Raschle

PDS (SG): Thomas Lampert

Spital Emmental: Karl Madöri

UPD Bern: Sibylle Glauser

Psychiatrie-Zentrum Münsingen: Elena Rima

Psychiatrische Dienste Spitäler Solothurn: Anette Lanser

Psychiatrische Dienste Thurgau: Andrea Iseli

Psychiatrisches Zentrum Appenzell Ausserrhoden: Rita Lengsfeld

Netzwerkarbeit

Auch 2014 haben sich einzelne Vorstandsmitglieder im Namen des NAP an Kongressen und Tagungen für die Anliegen des NAP engagiert. Besonders erwähnenswert ist der NAP-Beitrag am DGPPN in Berlin.

Auch im Bereich Ausbildung an Fachhochschulen und Institutionen hat das Interesse am Thema „Angehörigenarbeit“ zugenommen. Es wurden in verschiedenen Ausbildungsgängen angehörigenspezifische Themenschwerpunkte eingeführt.

- Filmvorführungen („Zwischen Bangen und Hoffen“) mit anschließender Podiumsdiskussion
- Teilnahme an Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der PPV von Pro Mente Sana (Leitung Pro Mente Sana) in Klinik Pfäfers
- Workshopleitung in Basel (SGPPN) zum Film „zwischen Bangen und Hoffen“
- Logopädietagung, „vom Problem zum Qualitätsstandard“
- Referat am DGPPN in Berlin, „Erfolgsmodell individuelle Angehörigenberatung im stationären Bereich“
- Fachhochschule Bern, Lehrgang DAS Angehörigen- und Freiwilligen-support, „Gruppenarbeit mit Angehörigen“
- Berner Fachhochschule, Kompetenzzentrum Gerontologie, „psychoedukative Programme für Angehörige von Menschen mit Demenz“
- Berner Fachhochschule, Bereich „Sozialarbeit“, „Angehörigenarbeit“
- Rehapunkt Bern, „Angehörigenarbeit“
- Berner Fachhochschule, Fachbereich Gesundheit, „Fachkurs Psychoedukation“
- Artikel im Psychoscope

Jahresabschluss Finanzen 2014

Datum	Abschluss 2014	Ausgaben	Einnahmen
	Saldoübertrag		33'236.36
	Mitgliederbeiträge:		
	22 Einzel		1'310.00
	22 Institutionen		11'000.00
	8 Gönner		800.00
	10 Tagungseintritte		500.00
	Bankzinsen		72.16
Ausgaben	Referentenhonorare	3'700.00	
	Druckmaterial	1'711.80	
	Hosting und Support Homepage	874.80	
	Postgebühren	26.65	
	Bankspesen	36.45	
	Spesen Vorstand	3'176.00	
	Total	9'525.70	46.918.52
	Saldo	37'392.82	
	Verluste	2'420.00	

Budget 2015

Datum	Budget 2015	Ausgaben	Einnahmen
Einnahmen	Mitgliederbeiträge		
	Einzel (22)		1'320.00
	Institutionen (22)		11'000.00
	Gönner (8)		800.00
	Tagungseintritte		500.00
	Bankzinsen		73.00
Ausgaben			
	Druckmaterial	4'000.00	
	Referentenhonorare	5'000.00	
	Hompagne	1'000.00	
	Spesen Vorstand	4'000.00	
	Bank – und Postspesen	60.00	
	Total	14'060.00	13'693.00
	Saldo	-367.00	

Revisorenbericht

Revisorenbericht

Christina Köppel

MÄRZ 2015

Fiechtenweg 44

4147 Aesch BL

Revisorenbericht Jahresabschluss NAP 2014

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich habe die Jahresrechnung und den Jahresabschluss geprüft. Diese schliessen mit einem Schlussaldo von Fr. 37392.82 (Im Vorjahr Fr. 33236.36)ab.

Die Kassaführung ist übersichtlich gestaltet und entspricht den Anforderungen an eine Vereins- Vermögensverwaltung. Alle Belege sind lückenlos vorhanden.

An die Generalversammlung geht die Empfehlung, der Rechnungsführung- unter Verdankung der geleisteten Dienste- die Zustimmung zu gewähren.

Mit freundlichen Grüssen

Christina Köppel, Revisorin

Kommentar zur Jahresrechnung

Die Finanzierung des Vereins wird hauptsächlich durch die Mitgliederbeiträge gesichert. Wir verdanken es den juristischen Mitgliedern, dass wir auch 2014 die Referentenhonorare der Fachtagung und die Drucksachen mit den Eigenmitteln des Vereins finanzieren konnten. Aufgrund der grosszügigen Unterstützung der diesjährigen Gastgeberinstitution PUK Zürich wurde unser Budget durch die Fachtagung nicht zusätzlich belastet.

Mitgliederstatistik

(Stand Dezember 2014)

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Einzelmitglieder	26	28	28	36	25	32	32	30	30
Gönner	2	4	4	4	4	7	8	8	8
Juristische Mitglieder / Institutionen	13	19	20	22	23	24	24	28	30

Vorstand 2014

Präsidentin	Sibylle Glauser, UPD Bern
Vizepräsident	Thomas Lampert, Psychiatrie-Dienste Süd SG
Kassierin	Nicole Mollet, freiberufliche Pflegefachfrau HF
Aktuarin	Edith Scherer, Psychiatrie-Dienste Nord SG
Beirat	Benedikt Brazerol, Clenia Schlössli AG, Uster Margherita Jäggi, Psychiatrischer Dienst RSE Nicole Rach, TK Olten, Solothurner Spitäler AG Andrea Rufer, Psychiatrische Dienste Aargau AG

Dank

Wir danken allen Vereinsmitgliedern, die durch ihre Mitgliedschaft die Anliegen des Netzwerk Angehörigenarbeit Psychiatrie unterstützen.

Besonders bedanken möchten wir uns bei der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, in deren Räumlichkeiten wir unsere Fachtagung durchführen konnten und die uns tatkräftig und finanziell bei der Organisation der Tagung unterstützten.

Juristische Mitglieder (Stand Dezember 2014)

Cliona Littenheid AG

9573 Littenheid

Cliona Schlössli AG, Privatklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

8618 Oetwil am See ZH

Heimstätten Wil

9500 Wil

Integrierte Psychiatrie Winterthur IPW, Zürcher Unterland

8408 Winterthur

Kantonale Psychiatrische Dienste – Sektor Nord

9500 Wil

Kantonale Psychiatrische Dienste Liestal

4410 Liestal

Klinik Schützen

4310 Rheinfelden

Lups, Luzerner Psychiatrie

4915 St. Urban

Psychiatrische Dienste Biel-Seeland

2502 Biel/Bienne

Privatklinik Hohenegg

8706 Meilen

Privatklinik Meiringen AG

3860 Meiringen

Psychiatriezentrum Münsingen PZM

3110 Münsingen

Psychiatriezentrum Oberwallis PZO

3900 Brig

Psychiatrische Dienste Aargau AG

5201 Brugg

Psychiatrische Dienste Graubünden

7000 Chur

Psychiatrische Dienste Thun

3600 Thun

Psychiatrische Dienste Thurgau

8596 Münsterlingen

Psychiatrische Klinik Zugersee

6317 Oberwil

Psychiatrische Universitätsklinik PUK ZH
8032 Zürich

Psychiatrisches Zentrum Appenzell Ausserrhoden
9101 Herisau

Regionalspital Emmental AG, Psychiatrischer Dienst
3400 Burgdorf

Sanatorium Kilchberg
8802 Kilchberg

Solothurner Spitäler AG, Psychiatrischer Dienst
4503 Solothurn

Spital Region Oberaargau, Psychiatrischer Dienstag
4901 Langenthal

Spitäler FMI, Frutigen, Meiringen, Interlaken AG
3860 Meiringen

St. Gallische Psychiatrie-Dienste Süd
7312 Pfäfers

Traversa Netzwerk für Menschen mit einer psychischen Erkrankung
6005 Luzern

Universitäre Psychiatrische Dienste Bern
3000 Bern 60

Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel
4056 Basel

UPK, Psychiatrische Uni-Poliklinik Basel
4005 Basel

NAP - Netzwerk Angehörigenarbeit Psychiatrie
Angehörigenberatung
Zürcherstrasse 30
9500 Wil